



Internationaler Aktionstag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern

Dieser Aktionstag markiert symbolisch den Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell 22 Prozent in Deutschland beträgt. Umgerechnet ergibt dies das Datum 20. März 2015. Plastischer ausgedrückt, bis zum 20.3.2015 arbeiten Frauen in Deutschland umsonst, während Männer schon seit dem 1.1. für ihre Arbeit bezahlt werden – gleicher Stundenlohn und gleiche Stundenanzahl vorausgesetzt.

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat hierzu auf seiner Internetseite vor allem drei Ursachen für die Entgeltungleichheit zwischen Frauen und Männern veröffentlicht:

- Frauen fehlen in bestimmten Berufen, Branchen und auf den höheren Stufen der Karriereleiter.
- Frauen haben häufigere und längere familienbedingte Erwerbsunterbrechungen und -reduzierungen als Männer.
- Individuelle und kollektive Lohnverhandlungen haben gleichermaßen nicht nachhaltig dazu beitragen können, dass "typische Frauentätigkeiten" nicht mehr schlechter bewertet werden.¹

Der diesjährige Equal Pay Day steht unter dem Motto „**Transparenz – Spiel mit offenen Karten: Was verdienen Frauen und Männer?**“

Mit Blick auf dieses Motto gilt, dass transparente Bewertungsverfahren und Vergütungsstrukturen in Unternehmen zentrale Voraussetzung dafür sind, wirksam direkte Lohndiskriminierung zu beseitigen. Nur wenn jede/r Arbeitnehmer/in Kenntnis über das Gehalt anderer in vergleichbarer Position hat, stehen Arbeitgeber in Erklärungszwang und können auch direkt bei Gehaltsgesprächen auf diesen Umstand angesprochen werden.

Die Vorsitzende des Landesfrauenrates Sachsen, Susanne Köhler, weist darauf hin, dass ein weiteres hilfreiches Instrument zur Beseitigung von geschlechtsspezifischer Entgeltungleichheit Logib-D= **Lohn**gleichheit im **Betrieb-Deutschland** ist, welches leider die freiwillige Nutzung durch die Unternehmen voraussetzt.

„Logib-D wendet sich an die betriebliche Praxis und hilft, betriebliche Lösungen für eine faire Entlohnung zu entwickeln. Personalverantwortliche können die Entgeltstrukturen ihres Unternehmens unter Geschlechtergesichtspunkten analysieren. Logib-D wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bereitgestellt und in Zusammenarbeit mit namhaften Partnern aus der deutschen Wirtschaft umgesetzt.“²

Passend zum diesjährigen Motto findet am 20.3.2015 um 17.00 Uhr im Hause des *sowieso* Frauen für Frauen e.V., Angelikastraße 1 in Dresden ein Vortragsabend zu den Themen „**Bewerbungsgespräch, Arbeitsvertragsrecht und Gehaltsverhandlungen**“ statt. Der Landesfrauenrat Sachsen e. V. ist neben der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden Kooperationspartner für diese Veranstaltung.

¹ <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/gleichstellung.did=88096.html>, Stand März 2015

² <http://www.logib-d.de/was-ist-logib-d/was-ist-logib-d/> Stand März 2015